

genen Wüste umherwandern, wo sie viele Sünde thaten, viele Strafe und Leid erduldeten, aber auch eben so viele wunderbare Hilfe und Trost von ihrem Gott erfuhren, und vornämlich unter großen Zeichen durch Mose am Berge Sinai das Gesetz empfangen, in welchem sich der Herr, ihr Gott ihnen nun auf's Deutlichste offenbarte, welches hinfort die Grundlage ihres Lebens werden, und welches sie unaufhörlich hinweisen sollte auf den Heiland, der ihren Vätern bereits verheissen war.

Mose sollte die Kinder Israel nicht in das gelobte Land führen; es war dies Josua, dem merkwürdigen Vorbilde Dessen, der nach mancherlei Kampf in das Land der ewigen Ruhe uns bringen wird (Hebr. 4.), aufbehalten; und in dem Buche, welches nach ihm benannt ist, wird uns erzählt, wie er die Eroberung des Landes unter sichtbarer Dazwischenkunft Gottes bewerkstelligte, wie er es unter die zwölf nach den Söhnen Jakobs und Josephs benannten Stämme des Volks vertheilte, und wie er den Bund zwischen diesem und Gott feierlich erneuerte. Gott hatte geboten, daß sein Volk sich in keinen Bund mit den im Lande wohnenden abgöttischen Völkern, den Kanaanitern, einlassen, sondern sie vertilgen solle, damit sie nicht von ihnen verführt, und der Glaube an den wahren Gott ihnen und der Welt rein erhalten würde.

Sie vergaßen aber bald der Befehle ihres Gottes, schlossen Freundschaft mit den noch übriggebliebenen Kanaanitern, wandten sich zu ihrem Götzendienste und wurden zur Strafe für ihren Ungehorsam von Gott in die Gewalt ihrer Feinde gegeben, welche sie sehr hart bedrängten. So oft sie aber ihre Sünde erkannten und zu dem Herrn, ihrem Gott riefen in der Noth, erhörte sie dieser auch, und sandte ihnen Helfer, welche sie von der Hand ihrer Feinde erretteten. Diese waren die sogenannten Richter, auch wieder Vorbilder von Dem, der von der Gewalt unserer geistlichen Feinde uns erlöst hat, von Gott reich begabte, kräftige, tapfere Männer und Frauen, welche indes oft auch, wie z. B. Simson, weil sie von Gott zuletzt abwichen, ihrer Strafe nicht entgingen. Der erste dieser Richter war Abniel, der letzte Samuel, und in dem ganzen Zeitraume von 450 Jahren sind ihrer 16 gewesen, unter denen sich besonders Ehud, Barak, Debora, Jaël, Gideon, Jephtha und Simson auszeichneten. Es ist das Buch der Richter, welches nach ihnen benannt ist und von den Offenbarungen des Ernstes